

*Jesus aber sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben
von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.
Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*

Matthäusevangelium 22, 34–40

*Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage
euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern,
das habt ihr mir getan.*

Matthäusevangelium 25, 40

*Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder,
der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht,
der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.
Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebe.*

*1. Johannesbrief 4, 20–21
(Lutherbibel 2017)*

Das Gebot der Nächstenliebe ist als ein Maßstab für die Wertschätzung und Wahrnehmung unseres Nächsten zu sehen. Es zeigt den Christen das Zusammenspiel zwischen Gott, uns als Mensch und unserem Nächsten.

In dem „Gleichnis vom Weltgericht“ (Matthäus 25,31-46) spricht Jesus von sich als König, der sich setzen wird auf seinen Thron und Gericht halten wird. Aus den Versen 31-33 offenbart Jesus: Der König (Jesus Christus) hat durch sein sündloses Menschsein das Recht erworben, die Gerechten von den Ungerechten zu scheiden.

Anhand der Beispiele: „ihr habt mir zu essen und zu trinken gegeben; ihr habt mich aufgenommen; ihr habt mich gekleidet; ihr habt mich besucht, und ihr seid zu mir ins Gefängnis gekommen,“ ist es ein Aufruf zur praktisch gelebten Nächstenliebe. Vers 40 fasst das Ganze als Fazit kurz und prägnant zusammen: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern (und Schwestern), das habt ihr mir getan.

Die Verse aus dem ersten Johannesbrief sind eine Standortbestimmung, ein Blick in den Spiegel. Hier wird Christsein konkret. Mit einer verblüffenden Logik stellt der Briefschreiber uns alle auf den Prüfstand. Die Antwort darauf muss sich jeder selbst geben.